



Leben ist eine Gelegenheit  
Leben ist Schönheit  
Leben ist ein Traum  
Leben ist ein Spiel  
Leben ist ein Lied  
Leben ist ein Geheimnis  
Leben ist eine Reise

nutze sie.  
bewundere Sie.  
verwirkliche ihn.  
spiele es.  
sing es.  
lüfte es.  
vollende sie.

Wer sich einmal selbst gefunden hat,  
der kann nichts auf dieser Welt mehr verlieren.

" Gott ruht im Stein, atmet in der Pflanze, träumt im Tier und erwacht im Menschen.

K. Gibran

Ein menschliches Wesen ist Teil des Ganzen, genannt "Universum", begrenzt in Raum und Zeit. Es erfährt sich selbst, seine Gedanken und Gefühle als etwas, das von dem Rest getrennt ist, eine Art von optischer Täuschung seines Bewusstseins. Diese Täuschung ist eine Art von Gefängnis für uns, das uns auf unsere persönlichen Wünsche und Einwirkungen einiger weniger Personen in unserer näheren Umgebung beschränkt. Unsere Aufgabe muss es sein, uns aus diesem

Gefängnis zu befreien durch Ausdehnung unseres Mitleids auf alle lebenden Kreaturen und der ganzen Natur in ihrer Schönheit."  
Albert Einstein

Jede Form von Energie enthält Bewusstsein. Die Anerkennung dieser simplen Feststellung würde eure Welt wahrhaftig verändern.

Das Universum und dein Bewusstsein ist ein und das Selbe, -  
dein Bewusstsein IST das Universum !!!

### Der Flötenspieler

Einst gab es nur das Eine, das immerwährend IST. Das EINS will von sich wissen, was Eins-sein wirklich ist.

So nahm es von sich viele

und schickte sie hinaus.

Die einen wurden Steine,

Die anderen ein Baum.

Ein dritter wurde Wasser.

ein vierter gar ein Traum.

Ein fünfter, sechster, siebter,

die wurden Engelein..

Der Achte aber dachte das kann nicht alles sein. Wie will ich mich erfahren, wenn alles ist so gleich? We

nn ständig ich dran denke,

wie's ist im Himmelreich.

Er fragte sich als Vierter, ob er sich helfen will, als EINS sich zu vergessen, (denn so ergäbe sich Sinn) als

ACHT sich zu erfahren,

getrennt sein von ICH BIN

Wobei soll ich dir helfen? fragt Vier die Nummer Acht. Komm zu mir in den Träumen, in meiner dunklen Nacht.

Wenn ich verloren gehe,

zweifle an jedem Sinn.

Dann komm zu mir und zeig mir,

mein Licht und mein ICH BIN.

Der Handel war beschlossen und alle zogen fort ins große Spiel des Lebens, an einen anderen Ort, erschaffen aus der Liebe e

und doch das Gegenteil.

So lernten unsere Seelen

vom EINS "getrennt zu sein".

Sie lernten Hassen, Lügen, Kriege, Not und Pein, Verfolgung, Hungersnöte, Reichtum, Macht und Gier.

Sie lernten einen Glauben,

der heißt "im jetzt und hier".

Sie lernten zu vergessen,

den Ursprung unseres Seins,

sie lernten zu vergessen,

wir alle sind das EINS.

Nun höret, Brüder, Schwestern, der Flöte leichtes Spiel. Sie singt euch von der Liebe, sie singt "dort will ich hin".

Was wirklich sie will sagen,

"Ich hab' genug erlebt,

ich hab genug erfahren

von der "Dualität".

Ich hab' mein Licht gefunden. Ich weiß heut wer ich bin, und deshalb kann ich leben als wär' ich "dort schon hin".

Ich habe mich entschlossen

zu bleiben noch in Zeit,

in jener festen Masse,

die ihr nennt Wirklichkeit.

Ich bring' das Licht der Liebe in meinem Flötenspiel. "Erwache, Wald der Seelen, in deine Helligkeit.

Ich bring das Licht der Liebe

das Licht der Ewigkeit.

(vom Geschichtenerzähler)

### DER GEDANKE

Der Gedanke ist eine starke, dynamische Kraft. Wir treiben im Ozean der Gedanken. Die Gedankenwelt ist wirklicher als das physische Universum. Jede Veränderung im Gedanken wird von einer Schwingung seiner Geistmaterie begleitet. Der Gedanke ist feinstoffliche Materie. Der Gedanke hat Form, Gestalt, Größe, Farbe, Eigenschaft, Substanz, Kraft und Gewicht. Man stirbt, aber die Gedanken können nie sterben. Die machtvollen Gedanken von großen Weisen vergangener Zeiten sind noch immer in der Akashachronik (Gedankenwelt).

Die Kraft des Körpers, die Kraft des Geistes, des Erfolges im Leben und die Freude, alles hängt von der Natur und Eigenschaft der Gedanken ab. Wir müssen wissen, wie wir mit den Gedanken umgehen müssen. Der Mensch wird vom Gedanken geschaffen. Ein Mensch wird das, woran er denkt. Denke, Du bist stark; Du wirst stark werden, Denke Du bist schwach; Du wirst schwach werden. Denke, Du bist Gott; Du wirst Gott. Ein Mensch formt seinen Charakter, er wird das, was er denkt.

Gedanken führen zu Handlung. Schlechte Gedanken schaffen schlechte Taten. Gute Gedanken schaffen gute Taten. Gedanken sind die Quelle aller Taten. Beobachte Deine Gedanken sorgfältig und aufmerksam.

Gedanken werden durch Wiederholung stärker. Wenn man einen schlechten oder einen guten Gedanken einmal hat, hat dieser schlechte oder gute Gedanke die Tendenz, wieder aufzutauchen. Wenn man einen einzigen schlechten Gedanken hat, kommen alle möglichen schlechten Gedanken dazu und ziehen Dich nach unten. Wenn man einen guten Gedanken hat, kommen alle guten Gedanken zusammen und erheben Dich.

Kontrolliere Deine Gedanken. Jeder Gedanke sollte Dir und anderen nur Frieden und Trost bringen. Sollte niemandem den leisesten Schmerz oder Unglück bringen. Dann ist man eine starke Kraft auf Erden.

Je stärker die Gedanken sind, desto rascher tragen sie Früchte. Der Gedanke wird konzentriert und erhält eine bestimmte Richtung, und in dem Maß, in dem der Gedanke auf diese Weise konzentriert

und in eine Richtung gelenkt wird, ist er wirksam für die Absicht, in der er ausgesandt wurde. Die Methode, hilfreiche und liebevolle Gedanken an andere und überhaupt in die ganze Welt zu schicken, muß gelernt werden. Man muß wissen, wie man Zerstretheit beseitigt, alle Gedanken sammelt und sie als ein Bataillon hilfreicher Kräfte ausschickt, um der Menschelt Gutes zu tun.